

Inhalt Nr. 02 - 2018

- Vermittlung – so funktioniert sie wirklich
- Aktion „Sichere Wiesn“
- Einsteiger-meldung/ Rückgaben

Der IsarFunk Newsletter für Münchner Taxifahrer

Vermittlung verständlich erklärt

Immer wieder haben Fahrer Fragen zur Vermittlung. Hier möchten wir anhand von Beispielen näher auf die Vermittlung eingehen und so die Unterschiede zwischen einer Vermittlung bei einem Sofortauftrag und einer Vorbestellung erklären.

Warum hat mein Kollege den Auftrag bekommen und ich nicht? Diese Frage wird ab und zu an unsere Disponentinnen und Disponenten gestellt. Die Erklärung „das hat das System so vermittelt!“ ist keine ideale Begründung. Deshalb erklären wir hier, wie ein Auftrag generell vermittelt wird und wo die Unterschiede zwischen einem Sofortauftrag und einer Vorbestellung liegen.

Bei weitem am häufigsten wird der Sofortauftrag im Stadtgebiet vermittelt. Das bedeutet, ein Kunde möchte innerhalb Münchens möglichst sofort abgeholt werden. Das System schaut zuerst in dem Sektor, in dem der Kunde abgeholt werden möchte, ob ein Fahrzeug an einem Stand steht. Wir sprechen in der Dispo übrigens von diesem Sektor als „Stammsektor“. Den stehenden/am Stand positionierten Fahrzeugen wird der Auftrag zuerst angeboten. Findet das System kein „stehendes“ Fahrzeug, dann greift das System auf die Fahrzeuge zu, die gerade im Stammsektor frei sind bzw. fahren.

Bei Sofortaufträgen zählt die Nähe zum Kunden

Wenn überhaupt kein Taxi im Stammsektor gefunden wird, geht es in die Nachbarsektoren. Aber jeder Sektor hat natürlich mehrere Nachbarsektoren. Die Reihenfolge wird durch die Anfahrt zur Kundenadresse bestimmt. Die Reihenfolge ändert sich nicht: immer wird erst nach einem positionierten Fahrzeug am jeweiligen Stand gesucht, dann nach freien/fahrenden Taxis in der dazugehörigen Umgebung.

Ein Beispiel

Ein Kunde aus dem Sektor 410 Falken bestellt ein Taxi. Zuerst wird der Auftrag den Fahrzeugen mit fester Position im Sektor Falken angeboten, dann den freien Fahrzeugen wieder im Sektor Falken. Ist der Auftrag immer noch nicht erfolgreich vermittelt, geht der Auftrag an den nächstgelegenen Sektor weiter, in unserem Beispiel soll das der Sektor 440 Ostfriedhof sein. Auch hier haben wieder die positionierten Taxis Vorrang, dann kommen die freien Autos im Sektor dran.

Vorbestellungen werden anders vermittelt

Anders ist es bei den Vorbestellungen. Vorbestellungen werden bis zirka 15 Minuten vor Fahrtbeginn ins Vermittlungssystem eingegeben. Zunächst startet die Vermittlung wie bei Sofortaufträgen mit den Fahrzeugen am Standplatz des Stammsektors. Kommt die Vermittlung aber nicht zu Stande, geht der Auftrag an das erste positionierte Fahrzeug am Stand des nächsten Nachbarsektors. Freie/fahrende Taxis werden also nicht berücksichtigt. Die Reihenfolge der abgefragten Sektoren ist die gleiche, wie bei den Sofortaufträgen und wird durch die Nähe zum Kunden bestimmt. Kann der Auftrag wieder nicht vermittelt werden, bekommt ein freies/fahrendes Fahrzeug in der Umgebung im Stammsektor den Auftrag angeboten, dann geht der Auftrag weiter in die Umgebung des nächsten Sektors. Die Reihenfolge der Sektoren wird auch bei der Suche nach freien Fahrzeugen in den Nachbarsektoren anhand der Entfernung zur Kundenadresse ermittelt.

Um bei unserem Beispiel von oben zu bleiben: der gleiche Auftrag als Vorbestellung würde ebenfalls zuerst auf die Fahrzeuge am Stand 410 Falken zugreifen, aber im Unterschied zum Sofortauftrag dann erst auf die stehenden Fahrzeuge in den Nachbarsektoren gehen, bevor ein nicht am Stand positioniertes Fahrzeug im Sektor Falken den Auftrag bekommen würde. Hier gilt grundsätzlich: Fahrzeuge an den Standplätzen haben Vorrang. Selbst dann, wenn ein nicht positioniertes, also freies/fahrendes Fahrzeug näher zur Kundenadresse ist.

Vorbestellungen

Freie/fahrende Taxis werden nicht berücksichtigt.

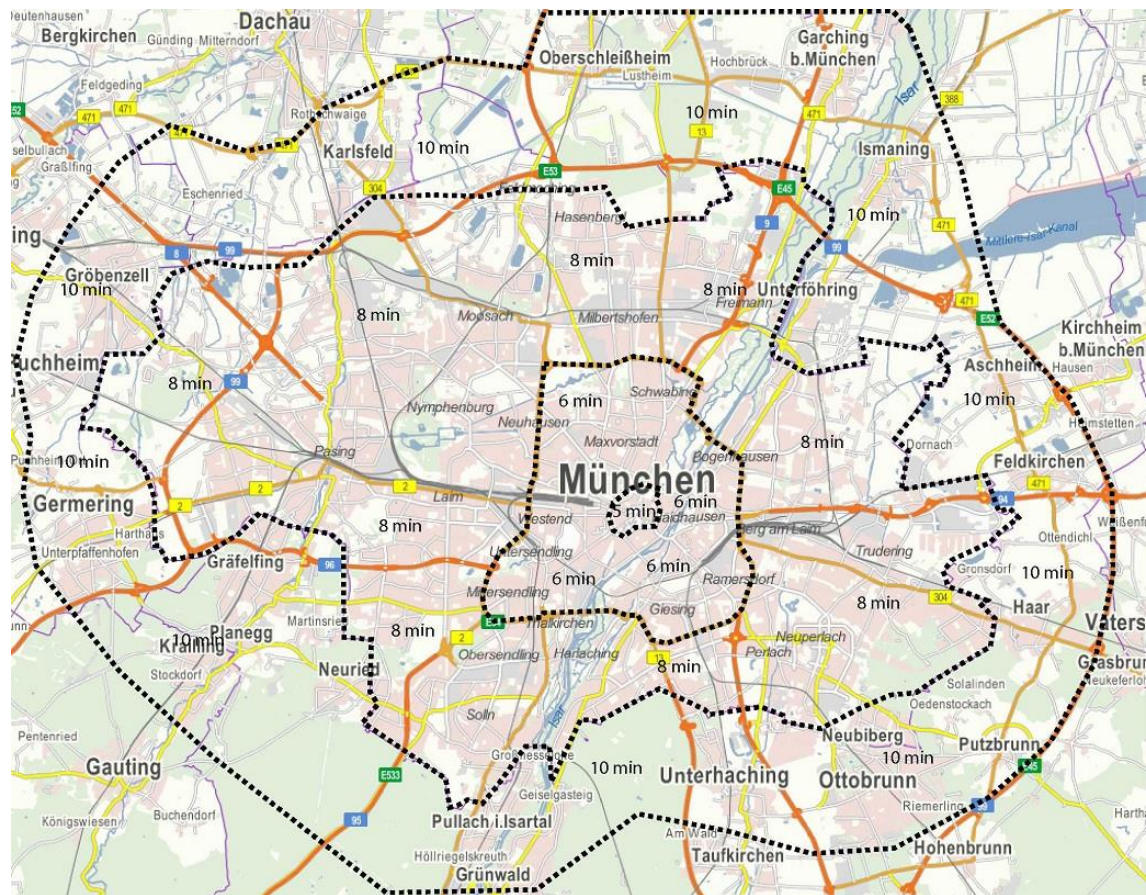
Besonderheiten bei Position A und 0

Viele Rückfragen, die bei der Dispo landen, betreffen die Positionen A (selbst gezogene Joker-Position) und 0 (zugeteilt von Zentrale nach Leerfahrt).

Ganz wichtig: Die Position A oder 0 gilt nur bei **Sofortaufträgen**. Da sticht die Sonderposition die übrigen Fahrzeuge, die am Stand positioniert sind, aus. Bei Vorbestellungen aber haben A und 0 keine Wirkung.

Anfahrtszeiten

Innerhalb des Altstadtrings bekommt man mit Position A oder 0 Aufträge bis 5 Minuten Anfahrt. Das erhöht sich außerhalb der Stadtgrenze auf 10 Minuten.



Wer nach einer Leerfahrt die Position 0 bekommt oder wer A gezogen hat, behält grundsätzlich seine Position, die er ohne sie hätte. Die Position läuft während A oder 0 im Hintergrund mit. Sind die Priorisierungen abgelaufen, erhält das Fahrzeug die Position, die es ohne A oder 0 hätte.

Ein Beispiel

Der Taxler hat am Standplatz die Position „P3“ und holt sich die Position A. Nach einer Stunde ist A abgelaufen, und wenn das Taxi immer noch am Standplatz ist, gilt wieder „P3“. Man muss sich also nicht hinten anstellen, sondern behält seinen Platz in der Schlange!

Außerdem ist der Kreis, in dem A oder 0 wirken, begrenzt. Innerhalb des Altstadttrings bekommt man mit Position A oder 0 Aufträge bis 5 Minuten Anfahrt, zwischen Altstadttring und Mittlerer Ring vergrößert sich die Reichweite auf 6 Minuten. Darüber hinaus gelten 8 Minuten, beziehungsweise im Speckgürtel außerhalb der Stadtgrenze 10 Minuten. Allerdings - wie schon gesagt - nicht bei Vorbestellungen! (tb)



Sichere Wiesn

Am kommenden Samstag beginnt in München mit dem Oktoberfest die „schönste Jahreszeit“. Die Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ ist bereits zum 15. Mal vor Ort, um Besucherinnen, die in Not geraten, Hilfe und Unterstützung zu bieten. Auch IsarFunk hilft mit.

Das größte Volksfest der Welt ist auch eines der friedlichsten. Trotzdem gibt es immer wieder Zwischenfälle, die die Wiesn überschatten. Während Männer sich oft besser selbst helfen können, sind Mädchen und Frauen in Situationen, in denen sie zum Beispiel sexuelle

Gewalt erleben mußten, auf Hilfe angewiesen. IsarFunk und die „Aktion Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ arbeiten hier zusammen.

An manchen Tagen besuchen bis zu 600.000 Menschen die Wiesn. In diesem Gedränge kann man sich leicht verlieren. Handtaschen und Rucksäcke gehen verloren oder werden gestohlen. Der Handy-Akku ist leer und man verliert die Orientierung. Das Bier auf dem Oktoberfest ist besonders stark und wird in Ein-Liter-Krügen ausgeschenkt. Täter nutzen diese Bedingungen aus! Gerade auf dem Heimweg passieren sexuelle Übergriffe auf Mädchen und Frauen, die den Tätern hilflos erscheinen. Daher ist es sinnvoll, sich vorher einen sicheren Heimweg zu überlegen. Frauen und Mädchen, die sich nicht sicher fühlen, finden am Security Point Hilfe und Unterstützung, auch ohne konkrete Bedrohung.

Hilfe im Security Point

Der Security Point ist im Servicezentrum hinter dem Schottenhammelzelt auf der Theresienwiese. Der Eingang ist mit dem Schriftzug „Erste Hilfe“ beschriftet.

Geöffnet hat die Anlaufstelle an allen Wiesntagen von 18.00 bis 1.00 Uhr, samstags bereits ab 15.00 Uhr.

Jetzt kommt IsarFunk ins Spiel. Ein eigens konfiguriertes Bestell-Tablet im Security-Point dient den Beraterinnen der Aktion zur schnellen Bestellung eines IsarFunk Taxis, das dann zu einem naheliegenden Aufnahmepunkt oberhalb des Hangs am Servicezentrum der Theresienwiese kommt. Die Polizisten sind informiert und angehalten, Taxis mit dem Auftrag „Service Point“ bis zum Treffpunkt passieren zu lassen. IsarFunk stellt außerdem Taxigutscheine für die Klientinnen der Aktion zur Verfügung, um die Fahrt nach Hause oder ins Hotel kostenlos zu gestalten.

Alle Fahrerinnen und Fahrer werden gebeten, diese Aufträge bevorzugt anzunehmen und zuverlässig auszuführen. Seelsorgerisch tätig muss dabei keiner werden, auch wenn die Fahrgäste vielleicht gerade schlimmes erlebt haben. Erfahrungsgemäß wollen die betroffenen Mädchen und Frauen vor allem eines: so schnell und sicher wie möglich heim! (tb)

Weiterhin ein Problem: die Einsteigermeldung

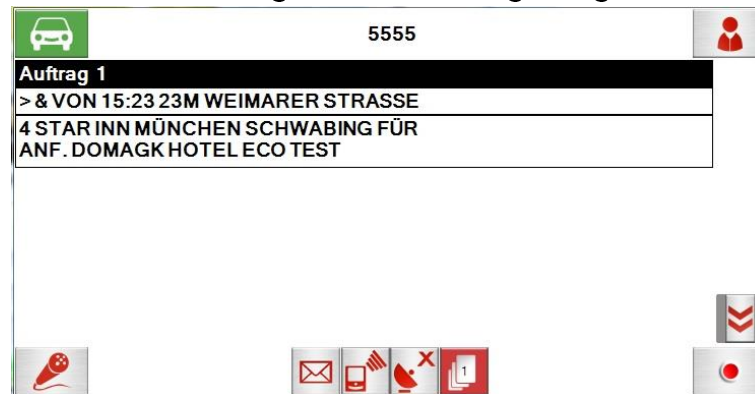
Bereits vor einem Jahr haben wir die Regeln rund um die Rückgaben erklärt. Viele Fahrerinnen und Fahrer kommen damit immer noch nicht klar. Deshalb hier nochmals die Erklärung.

Richtig umgesetzt spart die „Einsteigermeldung“ Zeit und Nerven. Im Folgenden der korrekte Ablauf zusammen mit den entsprechenden Bildern.

Wenn ein Fahrer einen Auftrag angenommen hat, aber gleichzeitig ein Einsteiger kommt, kann der Fahrer den Auftrag jetzt innerhalb von 90 Sekunden selbstständig zurückgeben. So funktioniert es:

1

Hier ist der Auftrag am Datenfunkgerät geöffnet:



Dann bitte auf den Button „Auftragsmenü“ tippen.

2



Jetzt im Auftragsmenü den Button „Rückgabe“ (hier rot markiert) tippen.

3

Auftragsaktionen
Beim Kunden
Rückgabe
Zielführung
Text senden

Der Auftrag wird dann entzogen und an die Disposition zur Weitervermittlung gesendet.

Impressum: IsarFunk Taxizentrale GmbH & Co KG - Rosenheimer Str. 139/12, 81671 München Telefon: 089-450 54 110
Verantwortlich i.S.d.P.: Christian Hess, Email: christian.hess@isarfunk.de, Tel. 089 - 450 54-112 / Redaktion: Jürgen Dinter und Christian Hess